

# Ökumenische Dankandacht

zum 20.Jahrestag  
der Öffnung der Grenze  
zwischen Grasleben und Weferlingen

am Mittwoch, dem 18.November 2009,  
dem Buß- und Bettag,  
um 6.00 Uhr  
an der ehemaligen Grenze  
zwischen Weferlingen und Grasleben

Die Texte wurden (weitgehend) entnommen aus:

## **20 Jahre friedliche Revolution**

Materialien für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Herausgegeben vom Kirchenamt der EKD

## **Glockengeläut**

### **Friedens-Eröffnung und Friedensgruß**

„Wir hatten alles geplant.  
Wir waren auf alles vorbereitet.  
Nur nicht auf Kerzen und Gebete.“

Die Worte von SED-Zentralkomitee-Mitglied  
Sindermann stehen für das, was vor 20 Jahren  
geschah.

Am 9.November 1989 fiel die Berliner Mauer.  
9 Tage später, am 18.November 1989 morgens  
um 6 Uhr, also vor ganz genau 20 Jahren,  
wurde der Grenzzaun auch hier, zwischen  
Grasleben und Weferlingen, geöffnet

Wir sind zusammengekommen,  
an diese Stunde der Freiheit zu denken,  
für sie zu danken,  
und zu schauen:

Wo geht es heute darum,  
für Freiheit, für Gerechtigkeit,  
für Frieden einzutreten.

Die Bilder von damals stehen vielen von uns  
immer noch und wieder ganz neu vor Augen:  
Menschen, die auf der Berliner Mauer sitzen  
oder stehen –  
mit Freuden-Tränen in den Augen.

Menschen, die in Scharen über die Todes-  
Grenze gehen –  
die Freiheit vor Augen.

Wildfremde Menschen aus Ost und West,  
die einander in die Arme schließen.

Friedliche Revolution.

Zeit des Friedens.

Eine Wunder-Zeit.

Stille

Wir ahnen und spüren in diesen Tagen  
besonders intensiv, was es bedeutet, dass  
Jesus seine Jünger immer wieder begrüßt hat  
mit den Worten

„Friede sei mit Euch!“

Und so wollen wir diesen Friedensgruß nicht  
nur als Worte von damals hören, sondern uns  
das auch gegenseitig wünschen an diesem  
besonderen Tag:

„Schalom! Friede sei mit dir!“

## Lied:

1. Jesu, meine Freude,  
meines Herzens Weide,  
Jesu, wahrer Gott.  
Wer will dich schon hören?  
Deine Worte stören  
den gewohnten Trott.  
Du gefährdest Sicherheit.  
Du bist Sand im Weltgetriebe.  
Du, mit Deiner Liebe.

## **Ich hätte nicht gedacht ... ein Blick aus dem Westen**

Vor 20 Jahren hätte ich im Westen nicht gedacht, dass die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland möglich sein würde. Die Bilder der Montagsdemonstration am 9. Oktober '89 aus Leipzig, die ich in den Nachrichten sah, beeindruckten mich tief.

Ich hätte nicht gedacht, dass das DDR Regime diese massive Kritik aus dem Volk tatenlos zulässt - vor allem nach den schrecklichen Ereignissen im Frühsommer in China auf dem Platz des himmlischen Friedens! Ich war in großer Sorge um den europäischen Frieden. Eine Eskalation hätte auch einen Flächenbrand entfachen können.

Ich hätte nicht gedacht, dass die Menschen im Osten den Mut aufbringen würden, für Freiheit und Demokratie auf die Straße zu gehen und ihr Leben zu riskieren. Ich empfand tiefen Respekt für die Menschen, und bangte um sie und ihre Familien.

Ich hätte nicht gedacht, dass die Welt mit friedlichen Mitteln so nachhaltig zum Besseren hin verändert werden könnte. Am Ende blieb die staunende Erkenntnis, dass dieses Wunder doch möglich war und ich es miterleben durfte. Ich musste nichts riskieren, ich war nur Zaungast, habe gehofft und versucht, mit meinen Gebeten zu unterstützen.

## Lied:

2. Du warst eingemauert.  
Du hast überdauert  
Lager, Bann und Haft.  
Bist nicht totzukriegen;  
niemand kann besiegen  
deiner Liebe Kraft.  
Wer dich foltert und erschlägt,  
hofft auf deinen Tod vergebens,  
Samenkorn des Lebens.

## **Ich hätte nicht gedacht ... ein Blick aus dem Osten**

Ich im Osten hätte nicht gedacht, dass ich mich einmal nicht mehr so eingesperrt fühlen würde, sondern mich frei in aller Welt bewegen kann. Ich hatte oft ein Minderwertigkeitsgefühl, wenn die „freien Bürger“ aus dem Westen kamen und mir von ihren Möglichkeiten erzählten, die sie so selbstverständlich fanden.

Ich hätte nicht gedacht, dass ich eines Tages frei meine Meinung äußern könnte, ohne Konsequenzen für mich und meine Familie befürchten zu müssen.

Ich hätte nicht gedacht, dass die innere Gefangenschaft, in die uns die staatstragende Partei zwingen wollte, aufgehoben würde. Es war für Eltern nicht leicht, ihre Kinder zu aufrechten Menschen zu erziehen und sie gleichzeitig davor zu bewahren, im Kindergarten oder in der Schule an den Pranger gestellt zu werden. Ich hätte nicht gedacht, dass diese Belastung jemals von unseren Schultern genommen würde.

Zu begreifen ist dieses Wunder nicht. Wir können nur dankbar sein, dass wir mit diesem Geschenk leben dürfen.

Lied:

3. Jesus, Freund der Armen.  
Groß ist dein Erbarmen  
mit der kranken Welt.  
Herrscher gehen unter.  
Träumer werden munter,  
die dein Licht erhellt.  
Und wenn ich ganz unten bin,  
weiß ich dich auf meiner Seite,  
Jesu, meine Freude.

**Text: Gerhard Schöne – Rechte: Buschfunk-Verlag, Berlin**

**Melodie: EG 398**

Psalm 126 - Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,  
so werden wir sein wie die Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens  
und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Dann wird man sagen unter den Heiden:  
Der Herr hat Großes an ihnen getan!

Der Herr hat Großes an uns getan;  
des sind wir fröhlich.

Herr, bringe zurück unsre Gefangenen,  
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

Die mit Tränen säen,  
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen  
und streuen ihren Samen

und kommen mit Freuden  
und bringen ihre Garben.

Amen.

## Lesung aus der Apostelgeschichte Kapitel 12

1. König Herodes ging mit äußerster Grausamkeit gegen einige Mitglieder der Gemeinde vor.
2. Jakobus, den Bruder des Johannes, ließ er enthaupten,
3. und als er merkte, dass das bei den Juden Beifall fand, ließ er auch Petrus verhaften, und zwar während des Festes der Ungesäuerten Brote.
4. Nach seiner Verhaftung ließ Herodes ihn ins Gefängnis werfen.  
Die Bewachung übertrug er vier Abteilungen von je vier Soldaten.  
Nach dem Passafest wollte er Petrus vor dem Volk öffentlich verurteilen.
5. So saß Petrus also streng bewacht im Gefängnis.  
Aber die Gemeinde betete Tag und Nacht für ihn zu Gott.
6. In der Nacht, bevor Herodes ihn öffentlich verurteilen wollte, schlief Petrus zwischen zwei der Soldaten.  
Er war mit zwei Ketten an sie gefesselt.  
Die beiden anderen Soldaten hielten vor der Zellentür Wache.
7. Und sieh doch:  
Der Engel des Herrn trat herein und Licht erhellte den Raum.

Der Engel weckte Petrus mit einem Stoß in die Seite und sagte:

"Schnell, steh auf!"

Dabei fielen Petrus die Ketten von den Händen ab.

8. Der Engel sagte zu ihm:  
"Binde dir den Gürtel um und zieh deine Sandalen an!"  
Petrus gehorchte.  
Dann sagte der Engel:  
"Wirf deinen Mantel über und folge mir!"
9. Petrus folgte ihm nach draußen.
10. Er wusste nicht, dass es Wirklichkeit war, was er gerade mit dem Engel erlebte.  
Er glaubte zu träumen.
11. Sie gingen am ersten Wachposten vorbei und auch am zweiten.  
Dann kamen sie zu dem eisernen Tor, das in die Stadt führte.  
Das Tor öffnete sich von selbst vor ihnen.  
Sie traten hinaus und gingen bis zur nächsten Straße.
12. Dann war der Engel plötzlich verschwunden.
13. Petrus fasste sich und sagte:  
"Es ist tatsächlich wahr -  
der Herr hat seinen Engel gesandt.  
Der hat mich aus der Hand des Herodes befreit.

Und er hat mich vor dem bewahrt, was ich vom jüdischen Volk zu erwarten hatte."

14. Als ihm das klar geworden war,  
ging er zum Haus von Maria.  
Sie war die Mutter von Johannes,  
der auch Markus genannt wurde.
15. Viele aus der Gemeinde waren dort  
versammelt und beteten.
16. Petrus klopfte an das Hoftor.  
Eine Dienerin kam, um zu öffnen.  
Ihr Name war Rhode.
17. Sie erkannte Petrus an der Stimme.  
Vor lauter Freude vergaß sie, das Tor zu  
öffnen.  
Sie lief zurück ins Haus und meldete:  
"Petrus steht vor dem Tor!"
18. Die dort Versammelten sagten zu ihr:  
"Du bist verrückt."  
Doch sie blieb dabei.
19. Da hieß es:  
"Dann ist es wohl sein Engel."
20. Doch Petrus klopfte und klopfte.
21. Schließlich öffneten sie die Tür.
22. Als sie ihn sahen,  
waren sie außer sich vor Freude.
23. Petrus bat mit einer Handbewegung um  
Ruhe.  
Dann erzählte er ihnen, wie der Herr ihn  
aus dem Gefängnis geführt hatte. Amen.

## Predigt (Pfarrer Beuchel)

EG 294 Nun saget Dank und lobt den Herren

1. Nun saget Dank und lobt den Herren,  
denn groß ist seine Freundlichkeit,  
und seine Gnad und Güte währen  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Du, Gottes Volk, sollst es verkünden:  
Groß ist des Herrn Barmherzigkeit;  
er will sich selbst mit uns verbünden  
und wird uns tragen durch die Zeit.
2. Nicht sterben werd ich, sondern leben;  
gezüchtigt wurde ich vom Herrn,  
dem Tode aber nicht gegeben;  
drum rühm ich Gottes Taten gern.  
Mit Freuden singen die Gerechten  
in neuen Liedern überall:  
Gott schafft den Sieg mit seiner Rechten.  
Gelobt sei Gott mit Jubelschall.
3. Hoch tut euch auf, ihr heiligen Tore,  
ihr Tore der Gerechtigkeit.  
Lasst danken uns in hellem Chore  
dem großen Herrn der Herrlichkeit.  
Lasst jauchzen uns und fröhlich singen:  
Dies ist der Tag, den Gott gemacht.  
Hilf, Herr, o hilf, lass wohl gelingen.  
Ein Wunder hat der Herr vollbracht.

## Fürbittengebet - Kerzen anzünden für die Freiheit

Vor 20 Jahren fiel erst die Berliner Mauer –  
und dann auch die Grenze, die unsere Dörfer  
voneinander trennte.

Wir sind dankbar für das Wunder von damals,  
für die Menschen, die sich für die friedliche  
Revolution eingesetzt haben,  
die ihr Leben für dieses Wunder aufs Spiel  
gesetzt haben.

Lasst uns Kerzen anzünden –

zum Danken, zum Gedenken und zum Für-  
Bitten -

und den Dank und die Bitte jeweils zu unserem  
eigenen Dank und der eigenen Bitte machen,  
indem wir summen und singen:

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Ich zünde eine Kerze an  
zum Dank für die Freiheit, die sich damals  
ausbreitete wie ein Lichtermeer.



Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

The musical score is for a single melodic line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of a series of chords: a B-flat major triad (Bb, D, F) in the first measure, followed by a B-flat major triad (Bb, D, F) in the second measure, then a B-flat major triad (Bb, D, F) in the third measure, a B-flat major triad (Bb, D, F) in the fourth measure, a B-flat major triad (Bb, D, F) in the fifth measure, and finally a B-flat major triad (Bb, D, F) in the sixth measure. The lyrics are: "Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns."

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze zum Dank für die, die das auf den Weg gebracht haben.



Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

The musical score is for a single melodic line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of a series of chords: a B-flat major triad (Bb, D, F) in the first measure, followed by a B-flat major triad (Bb, D, F) in the second measure, then a B-flat major triad (Bb, D, F) in the third measure, a B-flat major triad (Bb, D, F) in the fourth measure, a B-flat major triad (Bb, D, F) in the fifth measure, and finally a B-flat major triad (Bb, D, F) in the sixth measure. The lyrics are: "Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns."

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze zum Gedenken an die, die im Kampf für die Freiheit ihr Leben lassen mussten.



Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

The musical score is for a single melodic line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of a series of chords: a B-flat major triad (Bb, D, F) in the first measure, followed by a B-flat major triad (Bb, D, F) in the second measure, then a B-flat major triad (Bb, D, F) in the third measure, a B-flat major triad (Bb, D, F) in the fourth measure, a B-flat major triad (Bb, D, F) in the fifth measure, and finally a B-flat major triad (Bb, D, F) in the sixth measure. The lyrics are: "Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns."

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die Familien, die in den Zeiten der Unfreiheit auseinandergerissen wurden.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

The musical score is for a song in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is on a bass clef staff. The melody consists of a series of chords: a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), and a B-flat major triad (Bb, D, F). The lyrics are: "Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns."

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die, die ihre schlimmen  
Erinnerungen nicht loswerden können.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

The musical score is for a song in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is on a bass clef staff. The melody consists of a series of chords: a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), and a B-flat major triad (Bb, D, F). The lyrics are: "Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns."

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die, die sich immer wieder neu  
für die Freiheit, für die Gerechtigkeit auf den  
Weg machen.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

The musical score is for a song in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is on a bass clef staff. The melody consists of a series of chords: a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), a B-flat major triad (Bb, D, F), and a B-flat major triad (Bb, D, F). The lyrics are: "Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns."

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die, die heute noch oder wieder  
unter Unrecht und Unfreiheit leiden.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die, die heute zu uns flüchten.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die, die in den Kindern unsere  
Geschichte lebendig halten.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Eine Kerze für die, die Befreiung in deinem  
Licht sehn, Gott.

Mmh... mmh. Dein Licht leuch - te uns.

Fritz Baltruweit  
© tvd-Verlag, Düsseldorf

Wir beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf  
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

## Segen

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott gebe uns Liebe, wo Hass ist,  
Kraft, wo Schwachheit lähmt,  
Toleranz, wo Ungeduld herrscht,  
Offenheit, wo alles festgefahren scheint.  
So sei Gottes Segen mit uns allen.  
Er beflügele unsere Hoffnung  
und begleite uns wie ein Licht in der Nacht.  
Amen.

Lied: EG 321 Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut  
bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott  
woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not  
erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott  
dem Vater und dem Sohne  
und Gott dem Heiligen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
ihm, dem dreiein'gen Gott,  
wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
so jetzt und immerdar.